



PRESSEMELDUNG

Datum: 08.04.2022

Ab dem 8. April 2022 eröffnet das BIBEL MUSEUM BAYERN neue Zugänge zu einem einzigartigen Buch.

Das BIBEL MUSEUM BAYERN wurde mit einem feierlichen Festakt mit Festvortrag von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm sowie Grußworten von Bischof Gregor Maria Hanke, dem Nürnberger Oberbürgermeister Marcus König, Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo und Ministerpräsident Dr. Markus Söder feierlich eröffnet. Im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten übergab die bisherige Geschäftsführerin und Direktorin Claudia Harders feierlich den Schlüssel zum Museum ihrer Nachfolgerin Astrid Seichter, die bisher die pädagogische Leitung innehatte und ab der Eröffnung am 7. April die Gesamtleitung übernimmt.

Die Bauphase hatte sich aufgrund von archäologischen Ausgrabungen und pandemiebedingten Unwägbarkeiten um zwei Jahre verlängert. Ein Glücksfall jedoch: einige der archäologischen Funde aus dem historischen Pfarrhof können direkt im Museum in einem Schaudapot bestaunt werden.

Das BIBEL MUSEUM BAYERN zeigt ab sofort in seiner Dauerausstellung historische Objekte aus mehreren Jahrtausenden Religionsgeschichte. Außerdem können Museumsgäste an vielen interaktiven Stationen unabhängig von Vorwissen oder Glaubenserfahrung die Bibel mit allen Sinnen erleben – Beispiel hierfür: die Aktivstation Gumbertus-Bibel (Original in der Bibliothek der FAU Erlangen-Nürnberg), bei der eine historische Bibel mit aufwändigen Illustrationen für Museumsgäste zum Durchblättern anfassbar gemacht wird. Dazu Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm: „Es ist meine große Hoffnung, dass dieses Bibelmuseum einen wichtigen Beitrag dazu leisten kann, die Bibel wieder mehr ins Gespräch zu bringen, über sie zu diskutieren, um die richtigen Auslegungen zu ringen und ihre Inhalte als Quelle von Kraft und Orientierung neu zu entdecken“.

Das BIBEL MUSEUM BAYERN möchte mit Ausstellungsobjekten aus Islam und Judentum auch auf religiöse Vielfalt verweisen: „Wir möchten im Bibelmuseum bewusst auch zum Austausch über und zwischen den Religionen einladen“, so Prof. Dr. Stefan Ark Nitsche, Vorsitzender des Verwaltungsrats des Bibelzentrums.

Zur Eröffnung stellt das Bibelmuseum bis zum Sommer eine Wechselausstellung mit dem Titel „Luther, Spengler und die Reformation in Nürnberg“ unter anderem mit einem handschriftlichen Entwurf eines

Glaubensbekenntnisses von Lazarus Spengler, einem originalen Ablassbrief aus der Reformationszeit sowie einem Nachbau einer historischen Druckerpresse zum Selberdrucken. „Mit dem Nürnberger Ratsschreiber Lazarus Spengler zeigen wir, welchen positiven Unterschied auch das Engagement von Einzelpersonen ausmachen kann“, so Leiterin Astrid Seichter.

Das BIBEL MUSEUM BAYERN wird getragen vom Bibel Zentrum Bayern AöR und wird von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern mitfinanziert. Unterstützung erhielt das BIBEL MUSEUM BAYERN auch von der Bayerischen Landesstiftung, der Landesstelle für nichtstaatliche Museen, der Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg, und dem Projekt Neustart Kultur des Deutschen Verbands der Archäologie. Die Kosten des Museums beliefen sich auf ca. 2,4 Mio. Euro.

Das BIBEL MUSEUM BAYERN am Lorenzer Platz 10 ist ab dem 8. April 2022 für Gäste geöffnet. Tickets und Führungen können vor Ort im Museumsshop oder auf der Website <https://www.bibelmuseum.bayern> gebucht werden.

Kontakt: BIBEL MUSEUM BAYERN, Lorenzer Platz 10, 90402 Nürnberg

Tel.: 0911/477789-400.

Ansprechpartnerin: Frau Astrid Seichter (Leitung)

Museumsshop für Anfragen und Buchungen: 0911/477789-420

Allgemeine Anfragen an willkommen@bibelmuseum.bayern;

Presseanfragen an presse@bibelmuseum.bayern.